

- „Die Welt von morgen“ – Vortrag von Herrn Dr. Roberto Lalli (IK Kultur) im Hotel Maritim, Mannheim, am 16.06. (19.30 Uhr)
-

56 sehr interessierte **Mitglieder und Gäste** waren gespannt auf diesen Vortrag, denn die Entwicklung der Technologien und des Wissens ist so rasant verlaufen, dass wir das Schlimmste befürchten müssen.

Herr Lalli, Kommunikations- und Politikwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Globalisierung, breitete vor uns eine Zukunft aus, die wir eigentlich nur als Vision erahnen, die aber bereits Wirklichkeit geworden ist.

Der Mensch sucht Gott ähnlich zu werden bis zur Unsterblichkeit, was alle Zuhörer erschauern ließ und die keiner für sich zu erträumen wagte. Die Reproduktion des einzelnen Menschen durch Klonen, die Überwindung des Todes, das ewige Leben, die Umgehung der Reibung auf der Erde, die alle Arbeiten zum Kinderspiel machen, die Sammlung von Informationen über jeden Menschen, die Überwindung des Krebses im Menschen durch Miniroboter in der Blutbahn, die Überwindung von Krankheiten durch Genmanipulation und vieles, vieles mehr.

Der Trost: die **Verwertung der vielen Informationen ist zurzeit noch gar nicht möglich**. Die Roboter können nur das leisten, was ihnen eingegeben wird; sie können nicht selbstständig handeln. Das menschliche Gehirn ist so komplex, dass es für uns nicht reproduzierbar ist. Der Alterungsprozess ist noch nicht aufhaltbar, denn die normalen Chromosomen, an deren Enden die Telomere sitzen, verlieren bei jeder Reproduktion einen Teil davon, was bei Krebszellen nicht geschieht. Diese sind deshalb bisher unsterblich.

Wenn wir dauernd an der Hungergrenze leben, verbrauchen wir 30% weniger Kalorien und die Telomere bleiben erhalten. Deshalb werden in Mangelgebieten die Menschen so alt. Die Zuhörer waren alle der Meinung, dass ein ewiges Leben für sie nicht wünschenswert sei, denn das Leben auf der Erde würde sich dann entscheidend ändern müssen. Die Zuhörer waren gebannt.

Unterstützt wurde der Vortrag von zwei Videoinstallationen, die besagten, dass wir unsere eigene Zukunft, auch das Glück dabei, selbst erzeugen und gestalten können. Die Frage: ob alles so wird ist ungewiss, denn **die globale Erwärmung wird, durch das dadurch geschehende Aussterben des Menschen, alles verändern**. Die Anschlussdiskussion war sehr spannend und tiefgreifend und erzeugte durch die vielen revolutionären Gedanken bei allen Diskussionswellen.

Wir danken sehr Herrn Kempf, der diesen bewußtseinserweiternden Vortrag organisiert hat.